

Auftaktveranstaltung zur Stadt der Wissenschaft

Podiumsdiskussion mit verschiedenen Akteuren



Die Auftakt-Veranstaltung wurde als Ideen-Werkstatt genutzt.

Foto: Kamstädt

Rund 150 Gäste sind am Donnerstag der Einladung der TU Chemnitz und der Stadt in die Mensa gefolgt: Nach der Grundsatz-Entscheidung des Stadtrates, sich um den Titel „Stadt der Wissenschaft 2011“ zu bewerben, fungierte die Auftakt-Veranstaltung als Ideen-Werkstatt. Welche Grundlinien durchziehen das Konzept, welche Projekte unterstützen das?

Komsa-Chef Dr. Gunnar Grosse, die TU-Professoren Cornelia Zanger (Marke-

ting) und Johannes Kopp (Soziologie), Schulleiterin Christine Gleitsmann (Gymnasium Einsiedel) und Schauspielchef Enrico Lübke (Theater Chemnitz) diskutierten mit dem Publikum, welches Potenzial die Bewerbung um den Titel „Stadt der Wissenschaft 2011“ in Chemnitz entfalten kann. „Neue Probleme brauchen neue Lösungen“, forderte Komsa-Chef Gunnar Grosse. Dass die Wissenschaft hierfür ein entscheidender Katalysator ist,

bestätigte Dr. Hans J. Naumann, Geschäftsführer von Niles-Simmons. „Wir haben in vielen Dingen, bei vielen Produkten Weltmarktstandard erreicht. Das wäre ohne die Wissenschaft niemals gegangen.“ Zugleich betonten die Podiumsteilnehmer, wie wichtig es sei, den Abstand zwischen Kindern und der Wissenschaft oder der Wirtschaft zu schließen. Spielerisch lernen, unerschrocken entdecken, damit werden die Grundlagen für einen Forschergeist

gelegt – und hier sind die Kitas und Schulen aufgerufen, ihre Ideen zu schreiben, zu malen, zu basteln. Denn: „Kinder sind Forscher“, sind Rektor Klaus-Jürgen Matthes und OB Barbara Ludwig überzeugt.

Die Ideen-Werkstatt diente überdies zugleich dazu, Akteure zusammenzubringen, die sich in ihrer Arbeit meist nicht begegnen. Derzeit wird in den Kindertagesstätten, Schulen, Unternehmen und Einrichtungen weiter an der Ideen-Findung gearbeitet. „Kinder sind Forscher“ heißt beispielsweise das Leitmotiv für die kreative Umsetzung in den Kindertagesstätten. Bis zum 15. Oktober muss aus den konzeptionellen Entwürfen und Vorschlägen eine zehnteilige Ideenskizze entstehen, die beim auslobenden Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft eingereicht wird. Infos zur Bewerbung finden sich unter www.chemnitz.de. Rückmeldungen und Anregungen bitte an stadtderwissenschaft@stadt-chemnitz.de ●

Chemnitz-Song gesucht

Junge Texter und Musiker sind aufgefordert einen Chemnitz-Song zu schreiben. Diese vom Kulturbüro geförderte Aktion läuft noch bis zum 31. Oktober. Näheres zum Projekt, das junge Bands fördern soll, und zu den Teilnahmebedingungen finden Interessenten auf www.chemnitz.de – Seite 4

Historische Orte des Genusses

Bundesweit werden am Tag des offenen Denkmals am 13. September mehr als 7.500 Bau- und Bodendenkmale für Besucher offen stehen. Kulturinteressierte haben Gelegenheit, Blicke hinter sonst verschlossene Türen zu werfen. Passend zum Motto „Historische Orte des Genusses“ zeigen Eigentümer und Denkmalpfleger Kinos, Theater, Gasthäuser, Hotels, private Oasen der Erholung und Parkanlagen. Welche Orte es zum Tag des offenen Denkmals in Chemnitz zu erkunden gibt – Seite 4

Chemnitzer Künstler in Tampere

Am 21. September reist die finnische Künstlerin Johanna Pihlajamaa von Tampere nach Chemnitz. Hier wird sie für sechs Wochen arbeiten und leben und außerdem Gelegenheit haben, sich im Kunst- und Kulturzentrum „Weltecho“ mit einer Ausstellung zu präsentieren. Im Gegenzug weilt seit dem 1. September Jürgen Höritzsch in der finnischen Partnerstadt, wo er eine Ausstellung mit eigenen Werken vorbereitet. Dieser bilaterale Kulturaustausch ist Teil eines Eurocities-Projektes, das jährlich in den Mitgliedsstädten des Netzwerkes ausgerichtet wird – Seite 4

Jobs besonders für Nachtaktive

Auf dem Neumarkt und der Kinoebene der Galerie Roter Turm rückt die Bundesagentur für Arbeit am 11. September von 17 bis 22 Uhr Nachtberufe ins Licht: Arbeitsfelder, die in den Morgenstunden, am Abend oder in der Nacht spannende Aufgaben und Jobchancen bieten. „Nachtaktiv“ ist keine typische Messe, sondern ein Event zum Ausprobieren. Ob Pfleger, Rettungsdienst, Polizisten, Bäcker, Händler, Gastwirte, Mechaniker, Feuerwehrleute, Schauspieler oder Kraftfahrer, sie machen ihre erste Pause, wenn sich andere im Bett noch einmal umdrehen. Dafür liegen sie schon in der Sonne, wenn die meisten noch auf Arbeit schwitzen. Menschen in Nachtberufen schlagen eingefahrenen Gleisen ein Schnippchen. Jugendliche, die sich vorstellen können, auch in diesem Rhythmus zu arbeiten sollten vorbeischauen. ●

Ein Fest der Hundertjährigen

Städtische Theater und Kunstsammlungen Chemnitz bereiten zum Jubiläum ein Festwochenende am 19. und 20. September vor

Die Oper Chemnitz und die Kunstsammlungen Chemnitz begehen gemeinsam ihren 100-jährigen Geburtstag. 2009 jährt sich die Eröffnung des Opernhauses und des Museumsgebäudes am Theaterplatz in Chemnitz zum 100. Mal. Aus diesem Anlass veranstalten beide Häuser am 19. und 20. September 2009 ein Festwochenende mit einem hochkarätigen Unterhaltungs- und Kulturprogramm.

Neben zwei großen Open-air-Konzerten, historischen Fotoausstellungen in beiden Häusern, einer Lichtinstallation und einer Live-Kunst-Performance wird es noch vieles mehr geben.

Den Abschluss des Jubiläumswochenendes bildet ein gemeinsamer Festakt in der Oper Chemnitz am Sonntag, den 20. September, 15 Uhr, zu dem die Oberbürgermeisterin der Stadt Barbara Ludwig einlädt.

1897 stellte der damalige Oberbürgermeister Dr. Beck in Chemnitz den Antrag anlässlich des 25-jährigen Regierungsjubiläums und des 70. Geburtstages König Alberts von Sachsen ein Museum zu dessen Gedenken zu errichten.

Noch in der Planungsphase war man sich uneins, ob Chemnitz ein Museum brauche oder man nicht doch lieber

ein Theater errichten solle. Diese Frage löste sich angesichts der blühenden Entwicklung der Stadt von selbst – man baute ein Museum und ein Opernhaus. Dieses Ensemble wurde in einer Zeit des sprunghaften wirtschaftlichen Aufstiegs der Stadt zu einer der reichsten deutschen Industriestädte zwischen 1906 und 1909 durch den Stadtbaurat Richard Möbius errichtet. Umrahmt vom Opernhaus, dem Museumsbau, dem Chemnitzer Hof und der St. Petrikirche, ist der Theaterplatz noch heute eines der schönsten Architekturensembles der Stadt Chemnitz.

Am 1. September 1909 wurden das neue Museum und das Opernhaus in Anwesenheit des sächsischen Königs Friedrich August feierlich mit einem großen Festkonzert in der Oper und Kunstausstellungen als das neue kulturelle Zentrum der Stadt eröffnet.

Die Oper Chemnitz und die Kunstsammlungen Chemnitz begehen das 100-jährige Jubiläum mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen am Festwochenende. Zur großen Feier des 100-jährigen Jubiläums sind am 19. und 20. September alle Chemnitzer und Freunde der beiden Häuser herzlich eingeladen. ●

Hartmannbrücke wird für künftige Anforderungen fit gemacht

Nach Sanierung der Bierbrücke jetzt weiteres Bauwerk in Angriff genommen

Am Montag haben die Bauarbeiten an der Hartmannbrücke begonnen. Diese etwa 100 Jahre alte Brücke ist den Anforderungen künftiger Verkehrslasten nicht mehr gewachsen. Deshalb soll das Bauwerk jetzt für rund 2,2 Millionen Euro erneuert werden. Zunächst müssen dafür die alte Konstruktion abgerissen und im Anschluss daran Baugruben für beide Brückenwiderlager sowie einen Pfeiler in Flussmitte geschaffen werden.

Nachfolgend bereitet die mit dem Bau beauftragte Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH Fundamente vor, auf welche die Widerlager gesetzt werden. Im Anschluss daran erfolgen Überbauten in Form einer Platte, die den Fluss überspannt und als Grundlage für den späteren Brückenbelag dient.

Im Zuge dieser Baumaßnahme wird das Tiefbauamt ebenfalls den Verkehrsknoten Hartmannstraße, Fabrikstraße und Schloßstrasse erneuern. Dazu gehören der Aufbau der Straßendecke, der Gehwege in diesem Bereich sowie die Installation einer neuen Lichtsignalanlage. Die umfangreichen Bauarbeiten sollen bis Oktober 2010 abgeschlossen sein. Bis zu diesem Zeitpunkt ist eine Vollsperrung des Bereiches vorgesehen.

Das Tiefbauamt schildert folgende Umleitungen aus: stadtwärtige Richtung über Promenadenstraße, Theunertstraße und Brückenstraße und landwärtige Richtung über Theaterstraße, Bierbrücke, Fabrikstraße;

Wie das Tiefbauamt informiert, ist die Hartmannbrücke nach dem offiziellen Baustart noch bis zum 28. September



Die Hartmannbrücke soll bis Oktober 2010 erneuert werden. Umleitungen führen unter anderem über die erst jüngst erneuerte Bierbrücke. Foto: Sax

befahrbar, da in diesem Zeitraum die Einrichtungen der Baustelle sowie der Umleitungsstrecken erfolgen.

Die Hartmannhalle ist weiterhin über Hartmannstraße und Fabrikstraße erreichbar. – Seite 3

Wahlbekanntmachung

1. Am 27. September 2009 findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Chemnitz bildet für die Wahl zum Bundestag den Wahlkreis 163 - Chemnitz und ist in 163 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 31. August bis 6. September 2009 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Durchführung der Zulassungsprüfung und der Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15:00 Uhr im Beruflichen Schulzentrum für Technik II, Schloßstraße 3 zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann - außer er besitzt einen Wahrschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten. Jeder Wähler erhält beim Betreten des

Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

- seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,
- und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch

ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In den allgemeinen Wahlbezirken 2405, 4205, 6202 und 8302 sowie in den Briefwahlbezirken 0015 und 0022 werden zur Durchführung wahlstatistischer Auszählungen Stimmzettel verwendet, auf denen das Geschlecht des Wählers und das Geburtsjahr in fünf Gruppen vermerkt sind. Das Verfahren ist nach dem Wahlstatistikgesetz (WStatG) zulässig. Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist die Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahrschein haben, können im Wahlkreis 163 - Chemnitz an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich bei der Wahlbehörde der Stadt Chemnitz - Briefwahlstelle -

die amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahrschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort bis spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Chemnitz, 9. September 2009
Berthold Brehm
Bürgermeister

Vorläufiges Ergebnis der Landtagswahl im Freistaat Sachsen

Aufgrund eines technischen Problems wurde die Tabelle mit den vorläufigen Ergebnissen der sächsischen Landtagswahl in der Ausgabe 35/2009 fehlerhaft abgebildet. Nachfolgend die korrekte Darstellung.

Partei	Direktstimmen	Prozent	Listenstimmen	Prozent
CDU	696410	39,0	723000	40,2
DIE LINKE	398697	22,3	370199	20,6
SPD	206634	11,6	187222	10,4
NPD	100146	5,6	100832	5,6
FDP	218839	12,3	178869	10,0
Grüne	137664	7,7	114984	6,4
Die Tierschutzpartei	x	x	36914	2,1
PBC	1672	0,1	7565	0,4
BüSo	5548	0,3	4093	0,2
DSU	1781	0,1	3039	0,2
REP	x	x	3350	0,2
Freie Sachsen	8200	0,5	24267	1,4
FP Deutschlands	1151	0,1	1539	0,1
HUMANWIRTSCHAFT	227	0,0	2241	0,1
PIRATEN	x	x	34620	1,9
SVP	711	0,0	4400	0,2
BILDUNG	495	0,0	x	x
DOSE	574	0,0	x	x
Förster	790	0,0	x	x
Freie Bürger	324	0,0	x	x
Für unsere Region	398	0,0	x	x
FW Sachsen	1332	0,1	x	x
Frieden	289	0,0	x	x
Gerechtigkeit	283	0,0	x	x
Nitzsche	4254	0,2	x	x

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 17.09.2009, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich - vom 27.08.2009
4. Beschlussvorlagen an den Kultur- und Sportausschuss
- 4.1. Rückführung Roter Turm in die Kommunale Verwaltung
Vorlage: B-289/2009
Einreicher: Dezernat 5/SE 41
5. Informationsvorlagen an den

Kultur- und Sportausschuss

- 5.1. Finanzcontrolling per 30.06.2009 einschließlich Abrechnung des 2. HSK

Vorlage: I-028/2009

- Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
- 5.2. Auswertung der 10. Chemnitzer Museumsnacht 2009

Vorlage: I-035/2009

- Einreicher: Dezernat 5/SE 41
6. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –
Lüth, Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, 14.09.2009, 19.00 Uhr
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 17.08.2009

4. Beratung zum Fortbestand der Grundschule Mittelbach
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –
Fix
Ortsvorsteher



Amtsblatt

CHEMNITZ

Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33,
 Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50,
 Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTL EITUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
 Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53
SATZ
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck
 GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
 Nr. 8 vom 1.2.2008




Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, 15.09.2009, 19.30 Uhr
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung -öffentlich- des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 18. August 2009
4. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat
- 4.1. Zuweisung der finanziellen Mittel zur Durchführung einer zentralen Veranstaltung im Jahr 2009
Vorlage: B-412/2009
Einreicher: Ortsvorsteher
5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von zwei Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Andreas Stopcke
Ortsvorsteher

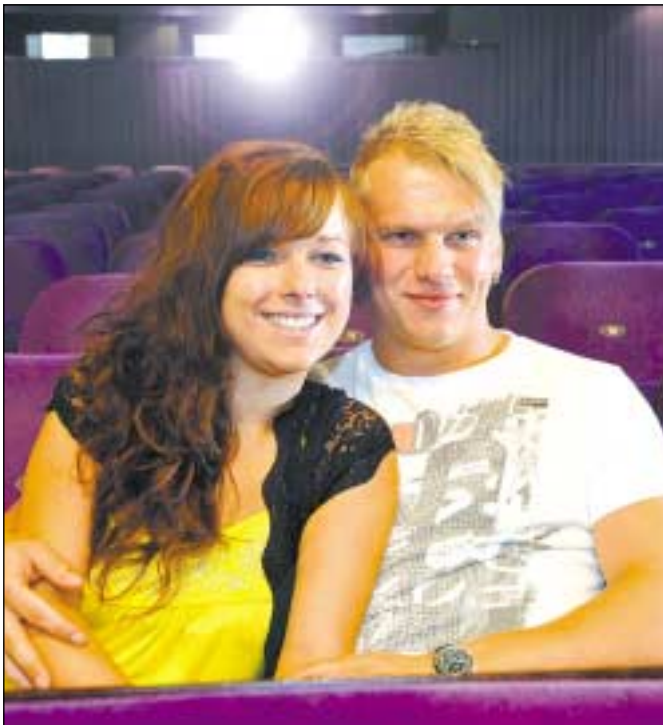
Vom Charme alter Kinos und Lokale

Tag des offenen Denkmals stellt historische Genuss-Oasen vor – Chemnitz: Wissenswertes übers Metropolkino und die Zeisigwaldschänke

Historische Orte des Genusses, der Freude, Entspannung und Erholung gibt es überall. Sie können ebenso vielfältig wie individuell sein. Viele denken dabei vorrangig an Essen und Trinken, an historische Wirtshäuser, Festsäle in Schlössern oder Ausflugslokale. Für andere verbinden sich historische Orte des Genusses mit blühenden alten Gärten und Parks, mit Bädern und Wellness-Oasen oder mit Orten im breiten Spektrum kulturell-musischer Genüsse. Als historische Gebäude und Anlagen entsprechen diese Orte damit einer breiten Denkmallandschaft. Die Denkmalpflegearbeit ist an sich nicht sehr genussvoll, eher eine Passion. Viel Fantasie, Fachwissen, handwerkliches Geschick, langwierige Arbeit und Geld gehören dazu. Jedoch stellt sich spätestens dann der Stolz und Genuss ein, wenn ein Baudenkmal wieder in historischer Pracht restauriert erstrahlt, wenn herausgearbeitete Details Geschichte erzählen.

Die meisten Eigentümer der an diesem Tag präsentierten Baudenkmale haben dies hautnah erlebt und werden gern bei den Führungen darüber berichten.

Aus all diesen auch in Chemnitz reichlich vorhandenen historischen Orten des Genusses hat die Untere Denkmalbehörde eine Auswahl getroffen. Zum Tag des offenen Denkmals erhält man unter anderem Einblicke in die Zeisigwaldschänke, die Villa Zimmermann, in verschiedene Kirchen sowie in das Kino Metropol.



Eröffnung im Filmtheater Metropol

Ort: Zwickauer Straße 11; Hier findet die Eröffnung des diesjährigen Tages des offenen Denkmals statt. Kinos erfreuen sich seit der Erfindung der „bewegten Bilder“ im 19. Jahrhundert bis heute größter Beliebtheit bei Jung und Alt – als Orte des kulturellen Filmgenusses. Während die frühe Kinematografie noch mobil in Gasthöfen und Festsälen statt fand, wurden nach 1900 die so genannten „Wander-

kinos“ durch feste Spielstätten abgelöst. Neben dem Clubkino „Capitol“ in Siegmars ist das „Metropol“ das letzte noch betriebene historische Kino in unserer Stadt. Das Gebäude wurde 1911 bis 1913 nach Plänen des Chemnitzer Architekten Wenzel Bürger als „Variété-Theater Metropol“ erbaut, angeschlossen war eine Hotelpension modernster Ausstattung mit 34 Zimmern. Es war ein Bauwerk von monumentaler Erschei-



Filme schauen hinter Mauern mit Geschichte, das ist im Chemnitzer Kino Metropol noch möglich. Wer sich vor dem Film Zeit nimmt, entdeckt interessante architektonische Details des früheren Variété-Theaters.

Foto: Patzig

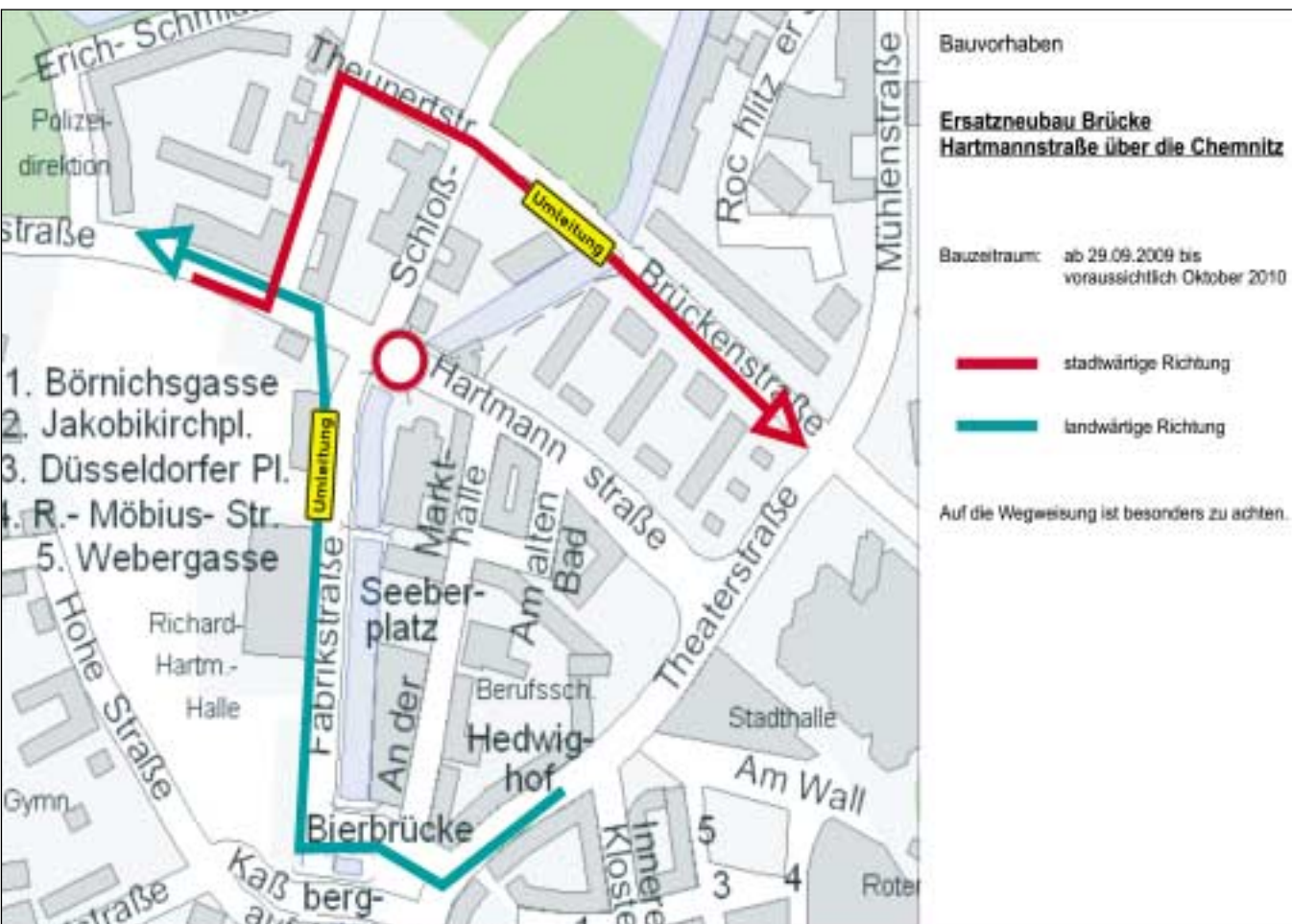
und die Fassade zeigt Elemente aus der Entstehungszeit. Auch im Inneren hat sich einiges vom ursprünglichen Glanz erhalten, so die Vorhalle mit Treppenaufgang und Wandgestaltung mit Reliefs.

Zu DDR-Zeiten wurde das Gebäude weiter als Filmtheater genutzt. 1987 erhielt die Fassade einen verfälschenden dunkelgrünen neuen Außenputz. Nach der politischen Wende übernahm die „Universum Film AG“ das Objekt, ab 1998 die Hamburger Firma „KKE“. Von dieser stammt das Konzept mit den niedrigen Preisen, welches die heutigen Eigentümer, Evelin und Detlef Paulat, weiterführen. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Sanierung etappenweise stetig voran geht, teilweise unterstützt mit Fördergeldern des Denkmalschutzes. Im Inneren wurde z.B. die Eingangshalle mit den prunkvollen Mosaiken restauriert und auch das äußere Erscheinungsbild veränderte sich sichtbar durch die Wiederherstellung der ursprünglichen Farbfassung.

Am 13. September 2009 besteht 12 und 14 Uhr die Möglichkeit, sich auch im Inneren des Kinos umzuschauen und den Ausführungen der Eigentümerin Frau und Herr Paulat und Frau Hartung von der Denkmalschutzbehörde zur Historie des Gebäudes und den Problemen und Erfolgen bei der Sanierung des Denkmals zu lauschen. Das komplette Programm zum Tag des offenen Denkmals in Chemnitz unter www.chemnitz.de.

Hartmannbrücke wird für künftige Anforderungen fit gemacht

Umleitungen werden ausgeschildert – Hartmann-Halle bleibt weiterhin erreichbar über Hartmann- und Fabrikstraße



100 Jahre Opernhaus und König-Albert-Museum

Der nächste Vortrag der Reihe „Das Stadtarchiv lädt ein“ findet heute, 18 Uhr, im Gebäude des Stadtarchivs, Aue 16, statt.

Die Chemnitzer Historikerinnen und Archivarinnen Jutta Aurich und Gudrun Dudek sprechen zum Thema „100 Jahre Neues Stadttheater/Opernhaus. Theatergeschichte in den Quellen des Stadtarchivs“. Am 1. September 1909, vor 100 Jahren, wurden das heutige Opernhaus und das König-Albert-Museum feierlich eingeweiht. Beide Einrichtungen sind aus dem kulturellen Leben unserer Stadt seitdem nicht mehr wegzudenken.

Das Stadtarchiv verfügt über umfangreiche Quellen insbesondere zur Musik- und Theatergeschichte von Chemnitz. Dazu zählen unter anderem das Theaterarchiv Paul Thomas, der Nachlass des langjährigen Bühnenbildners Felix Loch, Personalakten, Gästebücher und natürlich die Unterlagen des Rates zum Theater selbst. Die Referentinnen zeichnen auf einer soliden Quellenbasis die Geschichte des Opernhauses nach. Aus Anlass des Jubiläums gestaltet das Stadtarchiv auch eine Ausstellung im Opernhaus selbst, die im Rahmen der Festwoche eröffnet und im Operncafé zu sehen sein wird.

Der Eintritt ist frei.

Tampere und Chemnitz: Kunst wechselt die Seiten

Eurocities-Projekt ermöglicht Aufenthalt in den Partnerstädten: Johanna Pihlajamaa und Jürgen Höritzsch stellen Werke aus



Jürgen Höritzsch

Im Rahmen seiner Mitarbeit im Kulturforum des europäischen Städtenetzwerkes Eurocities hat das Chemnitzer Kulturbüro ein Projekt zum jährlichen Künstleraustausch, das sich als Künstlerförderung versteht, initiiert.

So hatten sich in diesem Jahr nach der Ausschreibung Künstlerinnen und Künstler aus Tampere und Chemnitz für einen Austauschaufenthalt beworben. Jürs in Chemnitz und Tampere



Foto: Hammer Johanna Pihlajamaa

haben entschieden. In der vergangenen Woche reiste der Chemnitzer Jürgen Höritzsch für sechs Wochen in die finnische Partnerstadt. Befragt nach seinen Erwartungen antwortete Jürgen Höritzsch: „Während des Aufenthaltes möchte ich versuchen, etwas von der Alltagskultur in Tampere zu erspüren und die dabei gewonnenen Eindrücke in eigenen bildnerischen Arbeiten zu reflektieren. Es ist für mich

ein interessantes persönliches Experiment, ein mir fremdes Umfeld in Unkenntnis der Sprache auf visuelle Weise zu erkunden. Dies lässt Raum für eigene Interpretationen.“

Am 30. September wird eine Ausstellung seiner Arbeiten mit Radierungen und Blättern aus originalgrafischen Büchern in Tampere im Beisein von Vertretern der Städte Chemnitz und Tampere eröffnet.

Ab dem 21. September wird für sechs Wochen die junge finnische Künstlerin Johanna Pihlajamaa ihr Atelier in Chemnitz beziehen. Der Aufenthalt wird in Kooperation des Kulturbüros, des Vereins Oscar e. V. und der Stadthalle Chemnitz organisiert. So wird sie im Wasserschloß Klaffenbach wohnen und dort auch die Nähe zum Bereich der angewandten Kunst haben. Im Kunstzentrum Weltecho wird Johanna Pihlajamaa ein Atelier beziehen und arbeiten. Die Vernissage ihrer Ausstellung, mit bereits fertigen Arbeiten und Werken aus dem Arbeitsprozess in Chemnitz, ist für 24. Oktober im Weltecho vorgesehen. Die Künstlerin hat sich für ihre Zeit in Chemnitz vorgenommen, sich von der Natur und dem städtischen Leben für ihre Arbeit inspirieren zu lassen. Sie wird Skizzen für neue Drucke fertigen und einfache Probedrucke zu machen. Außerdem möchte sie die Natur fotografieren und aus ihren gesammelten Eindrücken neue Impulse für ihre weitere künstlerische Arbeit mitnehmen. ●

Schwimmhalle Gablenz öffnet später

Die vorgesehene Wiederöffnung der Schwimmhalle Gablenz muss verschoben werden und erfolgt voraussichtlich erst am 21. September. Im Zuge turnusmäßiger Wartungsarbeiten wurde festgestellt, dass zusätzliche Sanierungen notwendig sind.

Während der Schließzeit des Hallenbades hatte eine Wartungsfirma das Substrat des Filters in der Badewasseraufbereitungsanlage erneuert. Dabei stellte sie fest, dass auch die Filterinnenwände saniert werden müssen. Der starke Verschleiß des Filters war weder von der bisherigen Betriebsdauer der Anlage noch durch andere Hinweise, wie beispielsweise Betriebsstörungen, vorhersehbar. Badegäste werden für die unvorhergesehene Verzögerung um Verständnis gebeten und nutzen bitte die Angebote in der Schwimmhalle „Am Südring“, in der Schwimmhalle Bernsdorf und in der 25-Meter-Halle im Stadtbad (www.chemnitz.de). ●

Für besseres Klima in der Stadt: Erneut Europäische Mobilitätswoche in Chemnitz

Vereine, Ämter und Einrichtungen organisieren gemeinsames Programm – Höhepunkt findet am Tietz statt

An der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September beteiligen sich zahlreiche Chemnitzer Vereine, Einrichtungen und Ämter. Aktueller denn je ist das Thema: „Für ein besseres Klima in der Stadt“. Denn mit großen Erwartungen wird das Nachfolgeabkommen für das 2012 auslaufende Kyoto-Protokoll erwartet, das im Dezember in Dänemark beschlossen werden soll. Aber nicht nur in Hinblick auf die UN-Klimakonferenz in der dänischen Hauptstadt wird das Thema Klima und Klimawandel eines der diesjährigen Hauptthemen der Europäischen Mobilitätswoche sein.

Spielraum für Interpretationen

Schließlich bezieht sich das Motto nicht nur auf das globale Klima, sondern lässt bewusst Spielraum für zusätzliche Interpretationen. Aktionen zum Klimaschutz durch umweltbewusste Mobilität gehören unter anderem dazu. So wird das Tiefbauamt

vom 14. bis 20. September im Technischen Rathaus die Ausstellung „Radlust“ präsentieren. Auch führt das „Chemnitzer Stadtfahrrad“ gemeinsam mit dem Spielmobil der Kindervereinigung eine Aktion zur „Kinder-Fahrrad-Sicherheit“ durch. Die Jungsten sollen für dieses ökologische Fortbewegungsmittel begeistert werden: Erreichen wollen das die Organisatoren beispielsweise mit Parcours auf Spielplätzen. Hier sollen nicht nur sicheres Fahren geübt, sondern auch die Kinderräder auf technische Sicherheit geprüft werden.

Auch die Parkbahn schließt sich der Aktion an. Sie wird denjenigen während der Mobilitätswoche Rabatt auf Fahrpreise gewähren, die einen gültigen CVAG-Fahrschein vorweisen können. Und zur am Sonntag ausgerichteten Richard-Hartmann-Fahrradtour können sich Teilnehmer mit „Chemnitzer Stadtfahrrädern“ mobilisieren.

Die Aktions-Woche beschließen die Verbraucherzentrale Sachsen und die Volkshochschule mit einem Kurs „Kann Mobilität klimafreundlich sein?“

Veranstaltungshöhepunkt am Tietz

„Mobil am Tietz“ so lautet der Titel der Hauptveranstaltung am 19. September von 14 bis 18 Uhr am Tietz. Eröffnet wird diese durch Bürgermeister Miko Runkel. Danach versteigert das Fundbüro auf dem Vorplatz des Hauses Fahrräder. Vor dem Tietz starten übrigens auch Stadtführungen für mobilitätseingeschränkte Menschen. Informationen zu Mobilität und Klimawandel geben an diesem Tag außerdem das Gesundheitsamt und das Umweltamt sowie die Verbraucherzentrale Sachsen. Ein Testparcours der Mobilen Behindertenhilfe und des Vereins Weißer Stock lässt Besucher nachempfinden, wie mobil blinde und gehörlose bzw. anderweitig körperbehinderte Menschen trotz ihres Hand-

dicaps sind.

Verkehrskonzepte für die Zukunft

Höhepunkt dieses Aktionstages sind Vorträge und die Podiumsdiskussion mit dem Titel „Zukunft des ÖPV, ÖPNV“. Darin setzt sich Prof. Dr. Udo J. Becker vom Lehrstuhl für Verkehrsökologie Dresden mit der Frage auseinander: „Wie sieht der Verkehr der Zukunft in Chemnitz aus – und was müssen wir heute dafür tun?“

Die Ausstellung „Klima im Wandel“ in der vhs-Galerie unterstützt ebenfalls das Motto der Aktionswoche.

Vor dem Tietz lädt zudem die Verkehrswacht zum Fahrradparcours, zur Wissensstraße und zur Fahrradhelmpäsentation sowie zum Sehtest ein. Erstmals wird in diesem Zusammenhang auch eine Chemnitzer Straße umgenutzt. Fußgänger und Radfahrer können am Nachmittag des 19. September neben den in Schrittempo fahrenden öffentlichen Ver-

kehrsmitteln auf der Bahnhofstraße flanieren, um zu Ständen der Jugendinitiative „europa in chemnitz“ zu gelangen. Auch werden hier Fahrräder vom Kraftwerk e.V. codiert und Solars stellt Solarmodelle aus.

Franzosen initiierten autofreien Tag

Die Europäische Mobilitätswoche geht übrigens auf einen Aufruf des französischen Ministerium für Umwelt und Raumordnung vom 22. September 1998 zurück. Um einen Beitrag zu einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Entwicklung im Verkehrsbereich zu leisten, hatte es einen Tag „Mobil – ohne eigenes Auto!“ initiiert. 35 französische Städte folgten diesem Aufruf und der Tag stieß auch in der Bevölkerung auf breites Echo. Aufgrund dieses großen Erfolgs entschied im Jahr 2000 die Europäische Kommission jährlich am 22. September den Aktionstag „In die Stadt ohne mein Auto“ zu organisieren. ●

Moderne Stadt sucht moderne Songs

Junge Musiker und Texter für Chemnitz-Song gesucht: Kulturbüro fördert Nachwuchsbands – Zehn beste Titel werden im Studio produziert

Die Imagekampagne der Stadt regte den Chemnitzer Alexander Pohl zu einem Musikprojekt an, das junge Bands fördern will. Sie sollen sich mit ihrer Stadt auseinandersetzen und Ideen für Texte und Musik entwickeln.

Die Stadt ihrerseits unterstützt das Vorhaben anteilig aus dem Fonds der kommunalen Kunst- und Kulturförderung. Gesucht werden nun die zehn besten Songs zum Thema Chemnitz.

Teilnehmen können Musiker, Texter oder auch völlig unmusikalische, aber interessierte Chemnitzer und „Umländer“. Einzige Bedingung ist, dass die eingesandte Idee sich mit Chemnitz auseinandersetzt. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Beitrag aus einer Text- oder Musikidee oder einem Proberaum-Mitschnitt auf dem Handy besteht. Offenbar stößt die Initiative auf Interesse, denn bereits zum Start der Aktion



Junge Kreative auf der Suche nach dem Chemnitz-Song.

Foto: Schmidt

in der vergangenen Woche hatten sich sieben Bands bei Alexander Pohl gemeldet. Und dieser ist guter Dinge, dass sich viele Kreative bis zum Einsendeschluss am 31. Oktober melden. Beiträge können übrigens per E-mail oder Post gesendet werden. Als Gewinne locken eine

professionelle Studioproduktion der besten zehn Songs sowie Gutscheine für Leistungen in einem Tonstudio. Die teilnehmenden Bands werden auf einer speziellen Internetplattform mit ihren Songs aufgeführt. „Möglich scheint auch ein Sampler auf CD“, hofft Pohl

und unterstreicht die Chance für die Bands auf diese Weise bekannt zu werden. Die vom Kulturbüro geförderte Aktion hat mittlerweile zahlreiche Mitstreiter in der regionalen Kulturszene gefunden. So wird die Song-Suche bisher außer vom KAME Audio Tonstudio

noch vom 371 Stadtmagazin, dem lokalen Sender Radio T, dem Kultur- und Veranstaltungszentrum Südbahnhof, dem Cube-Club sowie Musik-In-Chemnitz.de unterstützt. „Die Aktion ermöglicht es einerseits jungen Musikern, sich mit ihrer Stadt auseinanderzusetzen und schafft andererseits auch eine Plattform und Perspektive für den musikalischen Nachwuchs“, beschreibt Kulturbürochef Bernd Ruscher das Ziel, das natürlich auch gestandenen Musikern und interessierten Laien Gelegenheit gibt, sich thematisch mit ihrer Heimatstadt auseinanderzusetzen.

Kontakt für Beiträge: Alexander Pohl, KameAudioTonstudio, Thomas-Mann-Platz 3, 09130 Chemnitz, ☎0371-4002115 E-Mail: info@kameaudio.de Alle Details und aktuelle Informationen zum Song-Contest findet man auf: www.myspace.com/chemnitzsong

Neue Azubis und Studenten treten Dienst an

Ausbildungsbeginn bei der Stadtverwaltung – Spektrum vom Diplom-Verwaltungswirt bis Tierpfleger



Noch Neulinge in den Ämtern sind die Auszubildenden, die in diesem Jahr die Lehre bei der Stadt angetreten haben. Schon in Kürze werden sie erste Einblicke in die Arbeit der Verwaltung erlangen. So auch Stefanie Große, sie lernt Tierpfleger und Roy Peschel Straßenbauer.

Foto: Truxa

Am 31. August begrüßte Bürgermeister Berthold Brehm während der feierlichen Dienstaufnahme die neuen Auszubildenden und Studenten der Stadtverwaltung Chemnitz im Veran-

staltungssaal im DASTietz. Ihre Ausbildung bei der Stadt Chemnitz begannen insgesamt 43 junge Leute, davon 19 Verwaltungsfachangestellte, neun Diplom-Verwaltungswirte, fünf

Diplom-Sozialpädagogen, fünf Gärtner, zwei Straßenbauer, zwei Tierpfleger und ein Bauzeichner. Insgesamt lernen seit September 141 Azubis und Studenten in drei Lehrjahren. ●

Ausschüsse werden neu gewählt

Die Chemnitzerinnen und Chemnitzer sind engagiert: Mehr als 250 Bewerbungen sind für die Mitarbeit in den städtischen Gremien eingegangen. 80 Kandidaten interessieren sich für eine Mitarbeit in Beiräten. 180 Menschen möchten gern als sachkundige Einwohner in Ausschüssen vertreten sein. Besonders beliebt waren der Bauausschuss sowie der Planungs- und Umweltausschuss. Die Bewerbungen wurden durch die Verwaltung zusammengestellt und den Stadtratsfraktionen zur Begutachtung übergeben. Fraktionen und fraktionslose Stadträte konnten sich

auf dieser Basis positionieren, welche Kandidatinnen und Kandidaten in die engere Wahl kommen und sich in den jeweils fachlich zuständigen Ausschüssen persönlich kurz vorstellen dürfen. Die betreffenden Bewerber erhalten jeweils eine persönliche Einladung. Geplant sind die Vorstellungen ab September. Voraussetzung hierfür jedoch ist die Neuwahl der Ausschüsse, die voraussichtlich in der Stadtratssitzung am Mittwoch, 16. September stattfinden wird. Die Mitglieder der Ausschüsse waren bereits am 5. August gewählt worden. Das Wahlprozedere erwies

sich jedoch im Nachgang als rechtswidrig, weil keine Listenverbindungen verschiedener Fraktionen hätten zugelassen werden dürfen. Da die Wahlen daher wiederholt werden müssen, verschiebt sich auch der Zeitplan zur Besetzung der Ausschüsse mit sachkundigen Einwohnern. Die Berufungen sind jeweils für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates ab Oktober vorgesehen. Ausnahme: Für den Sozialausschuss kann die Berufung erst später erfolgen, wenn der Behinderten- und Seniorenbeirat zuvor einen Vertreter aus ihren Reihen bestimmt haben. ●

Werben mit Marx?

Ihre Meinung ist gefragt

Ein Chemnitzer Möbelhaus möchte gern vor dem Bronzekopf einmalig für einige Wochen eine Werbe-Installation platzieren. Karl Marx liest dabei in einem Buch. Derzeit werden in der Verwaltung denkmalschutzrechtliche Erfordernisse, künstlerische Aspekte sowie Fragen der Werbesatzung geprüft. Mindestens ebenso wichtig ist aber die symbolische Wirkung: Das Karl-Marx-Monument ist nicht nur ein Anziehungspunkt für

Touristen, sondern ein Denkmal, mit dem man respektvoll umgehen muss. Weil das alles so ist und der Nischel vielen Chemnitzern am Herzen liegt, fragen wir Sie: Was meinen Sie zur Werbung am Karl-Marx-Monument?



Foto: Stadt

Schreiben Sie uns Ihre Meinung: Per E-Mail an: pressestelle@stadt-chemnitz.de Per Post an: Stadt Chemnitz, Pressestelle, Markt 1, 09111 Chemnitz.

Amtsblatt Leser wissen mehr.

Gesundheitsexperten tagen

Ein wissenschaftlicher Informationsaustausch zwischen der TU Chemnitz und der University of Gloucestershire sowie regionalen Gesundheitsnetzwerken findet am 9. und 10. September statt. Dazu laden das Gesundheitsamt und die TU-Chemnitz Interessenten ein. Wissenschaftler aus Deutschland, Großbritannien und Ägypten referieren zu Themen der Gesundheitsförderung und Sportwis-

senschaft. Die Vorträge werden größtenteils in Englisch gehalten. Die Veranstaltung beginnt an beiden Tagen jeweils um 9.15 Uhr im Hörsaalgebäude der TU Chemnitz, Reichenhainer Straße 90, Raum N114. Der Eintritt ist kostenfrei. Informationen und Programmdetails sowie die Wegbeschreibung finden Sie unter: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/sportwissenschaft> ●

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/09/343

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Neubau Verkehrszeichenbrücke Bahnhofstraße (BW 80.03) und Instandsetzung Verkehrszeichenbrücke Stollberger Straße (BW 80.21)

d) Ort der Ausführung: Bahnhofstraße, 09111 Chemnitz, sowie Stollberger Straße, 09122 Chemnitz, 09111 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: Neubau Verkehrszeichenbrücke Bw 80.03:

- Vehrkehrszeichenbrücke aus ca. 11 t Stahl herstellen, liefern und montieren

- Korrosionsschutz für Verkehrszeichenbrücke und Beschichtung - ca. 168 m Verpresspfahl (DU 15 bis 30 cm, Länge je Pfahl 10 bis 15 m) herstellen - davon 84 m BK 6-7

Instandsetzung Verkehrszeichenbrücke Bw 80.21:

- Verkehrszeichenbrücke komplett demontieren und wieder montieren
- Beschilderung inklusive der Halterungen (4 Schilder) demontieren und montieren
- Beton abbrechen

- ca. 1 m³ Sockelerhöhung herstellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungs-

frist für den Gesamtauftrag: /66/09/343: Beginn: 01.12.2009, Ende: 28.05.2010; Zusätzliche Angaben: Fertigstellung der Fundamente für den Neubau der Verkehrszeichenbrücke Bahnhofstraße bis Ende 51. KW 2009

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 17.09.2009, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/09/343: 23,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 17.09.2009, Abholung/Versand: ab 24.09.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Disk bzw. CD, Datenart 83 nach GAEB, ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/09/343

k) Einreichungsfrist: 20.10.2009, 10:00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/09/343: 20.10.2009 10:00 Uhr

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind auf Verlangen der Vergabestelle entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: Aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft sowie die Eintragung bei der HWK und/oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen auf Verlangen folgende Nachweise zu erbringen: Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.11.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303

Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur zulässig in Verbindung mit der Abgabe eines Hauptangebotes; Nebenangebote als Pauschalangebote werden nicht gewertet

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 17/09/014

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudewirtschaftung, SG Gebäudedienstleistungen, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371/488-1748, Fax: 488-1798
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Nachprüfstelle: Allg. Fach- und Rechtsaufsicht:, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/

5320, Fax: 532-1303
b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Weihnachtsmarkt, Markt, Neumarkt, Düsseldorf Platz, Jakobikirchplatz, Rosenhof, Innere Klosterstr., 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Bestreifung und Bewachung des Chemnitzer Weihnachtsmarktes 2009
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /17/09/014: Beginn: 23.11.2009, Ende: 28.12.2009.;
f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chem-

nitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 17.09.2009
g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396
Digital einsehbar: nein
h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtdaßnahme: /17/09/014: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 17.09.2009, Abholung/ Versand ab: 24.09.2009. Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Sub-

missionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 17/09/014
Lieferform: Papier, Internet: nein
i) Ablauf der Angebotsfrist: 09.10.2009, 10.00 Uhr
k) Sicherheitsleistung: keine
l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A Angaben zu machen: Kopie der Gewerbeanmeldung, Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes, Tariftreuerklärung, Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 12.11.2009
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung Chemnitz gibt bekannt, dass die Dienstsiegel mit den Nummern 253, 263 und 423, Durchmesser 20 mm, Umschrift STADT CHEMNITZ, ab 28.08.2009 für ungültig erklärt werden. Alle ab dem 28.08.2009 mit diesen Siegeln versehenen Urkunden, Dokumente usw. sind damit ungültig. Hinweis: Bei Missbrauchsfeststellung ist der Kriminaldauerdienst Chemnitz, Tel. 0371 5600-3445 oder die Stadtverwaltung Chemnitz unter Tel. 0371 488-1001 zu informieren.

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters über die endgültigen Wahlergebnisse in den Wahlkreisen 12 Chemnitz 1 bis 15 Chemnitz 4 der Wahl zum 5. Sächsischen Landtag am 30. August 2009

Der gemeinsame Kreiswahlausschuss für die Landtagswahlkreise 12 Chemnitz 1 bis 15 Chemnitz 4 hat in seiner Sitzung am 3. September 2009 das nachstehende endgültige Wahlergebnis der Landtagswahl am 30. August 2009 in den Wahlkreisen 12 Chemnitz 1 bis 15 Chemnitz 4 ermittelt und feststellt.

Chemnitz, 9. September 2009
Berthold Brehm
Kreiswahlleiter

Wahlkreis 12 Chemnitz 1

Wahlberechtigte 48 182
Wähler 26 811

Ungültige Direktstimmen 527
Gültige Direktstimmen 26 284
Von den gültigen Direktstimmen entfielen auf

- 1 Patt, Peter (CDU) 9 381 (35,69 %)
- 2 Klinger, Freya-Maria (DIE LINKE) 6 898 (26,24 %)
- 3 Kallscheidt, Ulf (SPD) 3 537 (13,46 %)
- 4 Rohleder, Frank (NPD) 837 (3,18 %)
- 5 Prof. Dr. Schmalfuß, Andreas (FDP) 3 453 (13,14 %)
- 6 Lorenz, Pia (GRÜNE) 2 178 (8,29 %)

Ungültige Listenstimmen 396
Gültige Listenstimmen 26 415
Von den gültigen Listenstimmen entfielen auf

- 1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) 9 759 (36,94 %)
- 2 DIE LINKE (DIE LINKE) 6 154 (23,30 %)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 3 132 (11,86 %)
- 4 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) 744 (2,82 %)
- 5 Freie Demokratische Partei (FDP) 2 697 (10,21 %)
- 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) 2 254 (8,53 %)
- 7 Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei) 519 (1,96 %)
- 8 Partei Bibeltreuer Christen (PBC) 94 (0,36 %)

- 9 Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) 58 (0,22 %)
 - 10 Deutsche Soziale Union (DSU) 34 (0,13 %)
 - 11 DIE REPUBLIKANER (REP) 55 (0,21 %)
 - 12 Freie Sachsen - Allianz unabhängiger Wähler (Freie Sachsen) 243 (0,92 %)
 - 13 Freiheitliche Partei Deutschlands (FP Deutschlands) 8 (0,03 %)
 - 14 HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI (HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI) 25 (0,09 %)
 - 15 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) 605 (2,29 %)
 - 16 Sächsische Volkspartei (SVP) 34 (0,13 %)
- Als Wahlkreisabgeordneter wurde der Bewerber **Patt, Peter (CDU)** gewählt.

Wahlkreis 13 Chemnitz 2

Wahlberechtigte 57 160
Wähler 27 601

Ungültige Direktstimmen 571
Gültige Direktstimmen 27 030
Von den gültigen Direktstimmen entfielen auf

- 1 Hähnel, Andreas (CDU) 9 139 (33,81 %)
- 2 Gintschel, Hubert (DIE LINKE) 6 559 (24,27 %)
- 3 Kliese, Hanka (SPD) 3 674 (13,59 %)
- 4 Schulze, Karina (NPD) 1 281 (4,74 %)
- 5 Meyer, Wolfgang (FDP) 3 826 (14,15 %)
- 6 Zschocke, Volkmar (GRÜNE) 2 551 (9,44 %)

Ungültige Listenstimmen 435
Gültige Listenstimmen 27 166
Von den gültigen Listenstimmen entfielen auf

- 1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) 9 502 (34,98 %)
- 2 DIE LINKE (DIE LINKE) 6 550 (24,11 %)
- 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 3 179 (11,70 %)
- 4 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) 1 096 (4,03 %)

- 5 Freie Demokratische Partei (FDP) 2 824 (10,40 %)
 - 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) 1 924 (7,08 %)
 - 7 Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei) 616 (2,27 %)
 - 8 Partei Bibeltreuer Christen (PBC) 112 (0,41 %)
 - 9 Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) 62 (0,23 %)
 - 10 Deutsche Soziale Union (DSU) 25 (0,09 %)
 - 11 DIE REPUBLIKANER (REP) 112 (0,41 %)
 - 12 Freie Sachsen - Allianz unabhängiger Wähler (Freie Sachsen) 275 (1,01 %)
 - 13 Freiheitliche Partei Deutschlands (FP Deutschlands) 10 (0,04 %)
 - 14 HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI (HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI) 32 (0,12 %)
 - 15 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) 796 (2,93 %)
 - 16 Sächsische Volkspartei (SVP) 51 (0,19 %)
- Als Wahlkreisabgeordneter wurde der Bewerber **Hähnel, Andreas (CDU)** gewählt.

Wahlkreis 14 Chemnitz 3

Wahlberechtigte 51 027
Wähler 28 886

Ungültige Direktstimmen 559
Gültige Direktstimmen 28 327
Von den gültigen Direktstimmen entfielen auf

- 1 Saborowski-Richter, Ines (CDU) 9 094 (32,10 %)
- 2 Bartl, Klaus (DIE LINKE) 8 452 (29,84 %)
- 3 Drechsler, Jacqueline (SPD) 3 779 (13,34 %)
- 4 Schlee, Heiko (NPD) 998 (3,52 %)
- 5 Haase, Hendrik (FDP) 3 616 (12,77 %)
- 6 Giegengack, Annekathrin (GRÜNE) 2 388 (8,43 %)

Ungültige Listenstimmen 423
Gültige Listenstimmen 28 463
Von den gültigen Listenstimmen entfielen auf

- 1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) 10 358 (36,39 %)
 - 2 DIE LINKE (DIE LINKE) 7 370 (25,89 %)
 - 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 3 599 (12,64 %)
 - 4 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) 908 (3,19 %)
 - 5 Freie Demokratische Partei (FDP) 2 639 (9,27 %)
 - 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) 1 830 (6,43 %)
 - 7 Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei) 540 (1,90 %)
 - 8 Partei Bibeltreuer Christen (PBC) 95 (0,33 %)
 - 9 Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) 44 (0,15 %)
 - 10 Deutsche Soziale Union (DSU) 30 (0,11 %)
 - 11 DIE REPUBLIKANER (REP) 90 (0,32 %)
 - 12 Freie Sachsen - Allianz unabhängiger Wähler (Freie Sachsen) 215 (0,76 %)
 - 13 Freiheitliche Partei Deutschlands (FP Deutschlands) 10 (0,04 %)
 - 14 HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI (HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI) 39 (0,14 %)
 - 15 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) 603 (2,12 %)
 - 16 Sächsische Volkspartei (SVP) 93 (0,33 %)
- Als Wahlkreisabgeordnete wurde die Bewerberin **Saborowski-Richter, Ines (CDU)** gewählt.

Wahlkreis 15 Chemnitz 4

Wahlberechtigte 48 774
Wähler 23 826

Ungültige Direktstimmen 501
Gültige Direktstimmen 23 325
Von den gültigen Direktstimmen entfielen auf

- 1 Matthes, Gesine (CDU) 7 129 (30,56 %)
- 2 Zais, Karl-Friedrich (DIE LINKE) 7 863 (33,71 %)
- 3 Vieweg, Jörg (SPD) 3 478 (14,91 %)

- 4 Köhler, Katrin (NPD) 1 233 (5,29 %)
 - 5 Weis, Jens (FDP) 2 345 (10,05 %)
 - 6 Lehmann, Thomas (GRÜNE) 1 277 (5,47 %)
 - Ungültige Listenstimmen 389
Gültige Listenstimmen 23 437
Von den gültigen Listenstimmen entfielen auf
 - 1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) 7 603 (32,44 %)
 - 2 DIE LINKE (DIE LINKE) 7 059 (30,12 %)
 - 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 3 084 (13,16 %)
 - 4 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) 1 074 (4,58 %)
 - 5 Freie Demokratische Partei (FDP) 2 047 (8,73 %)
 - 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) 1 085 (4,63 %)
 - 7 Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei) 457 (1,95 %)
 - 8 Partei Bibeltreuer Christen (PBC) 53 (0,23 %)
 - 9 Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) 55 (0,23 %)
 - 10 Deutsche Soziale Union (DSU) 38 (0,16 %)
 - 11 DIE REPUBLIKANER (REP) 75 (0,32 %)
 - 12 Freie Sachsen - Allianz unabhängiger Wähler (Freie Sachsen) 247 (1,05 %)
 - 13 Freiheitliche Partei Deutschlands (FP Deutschlands) 24 (0,10 %)
 - 14 HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI (HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI) 20 (0,09 %)
 - 15 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) 466 (1,99 %)
 - 16 Sächsische Volkspartei (SVP) 50 (0,21 %)
- Als Wahlkreisabgeordneter wurde der Bewerber **Zais, Karl-Friedrich (DIE LINKE)** gewählt.